

Punkt 4 der Tagesordnung: »Besprechung über den im Schreiben vom 31. Januar d. J. ausgesprochenen Wunsch des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, der Kreisverein möge die in seinem Gebiete domizilierten Verleger, welche noch nicht zu den zur Bekämpfung der Schleuderei verbündeten Verlagsfirmen gehören, zu einer diesbezüglichen Erklärung veranlassen«, wird dem Vorstande zur Erledigung überwiesen.

Die Berufung eines Mitgliedes gegen eine vom Vorstande des Kreisvereins über ihn auf Grund der §§ 4 und 6 der Ordnung für den Restbuchhandel verhängte Strafe wurde von der Versammlung abgelehnt.

Der Antrag des Herrn Hartmann:

»Den Mitgliedern, welche Zuwiderhandlungen gegen die Satzungen des Börsenvereins, sowie namentlich der Verkaufsbestimmungen des Kreisvereins unter Beibringung beweiskräftigen Materials zur Anzeige bringen, so daß die Verurteilung des Angeschuldigten erfolgen kann, werden die hierdurch verursachten Kosten aus der Kasse des Kreisvereins ersetzt«

gelangte mit der am Schluß hinter »Kosten« zu bewirkenden Einschaltung »auf Antrag« zur Annahme.

Ein weiterer Antrag, die Vorarbeiten zu einer Geschichte des Kreisvereins in Angriff zu nehmen und dafür einen vorläufigen Kredit von 200 M zu bewilligen, wird des Kostpunktes wegen abgelehnt, dagegen der Vorstand beauftragt, einseitigen Material zu sammeln und alles weitere für später vorzubehalten.

Bezüglich Punkt 8: »Ueber die Stellung der Mitglieder, die nicht dem Börsenverein beigetreten sind«, wird der Vorstand beauftragt, den Betreffenden eine letzte Frist bis 1. Oktober d. J. zu stellen, bis zu welchem Zeitpunkte sie ihre Aufnahme in den »Börsenverein« zu bewirken oder sich als aus dem Kreisverein ausgeschlossen anzusehen haben.

Bezüglich der Wahlen im Börsenverein hat die Versammlung gegen die Vorschläge des Wahl-Ausschusses nichts einzuwenden. Ein Antrag aus dem Kreise der Versammlung selbst, Herrn R. Voigtländer in Leipzig für die zu besetzende Stelle im Verwaltungs-Ausschuß in Vorschlag zu bringen, wird ohne weitere Diskussion angenommen, und der Vorstand beauftragt, befreundeten Vereinen davon Kenntnis zu geben. — Die Wahl von Delegierten zu den Leipziger Ostermeh-Verfassungen wird dem Vorstande überlassen. — In Betreff der Neuwahlen zum Vorstande trat insoweit eine Aenderung der festgesetzten Tagesordnung ein, als zunächst das Los für eine Neuwahl des Schatzmeisters und seines Stellvertreters entschied, dem sich dann die Ersatzwahl des ersten Schriftführers an Stelle des verstorbenen Herrn Gruchot anschließen mußte. Das Ergebnis war die Wiederwahl des Herrn B. Theissing als I. Schatzmeister und des Herrn H. Schönig als II. Schatzmeister, neugewählt wurde Herr W. Deiters-Düsseldorf als I. Schriftführer. Alle drei Herren nahmen die Wahl an.

Schließlich wurde als Ort für die nächste ordentliche Hauptversammlung Münster bestimmt.

Damit war die Tagesordnung erschöpft und konnte die offizielle Sitzung gegen 4 Uhr nachmittags geschlossen werden.

Schließlich sei noch des sich hieran anschließenden nicht officiellen Teiles gedacht. Die Kölner Kollegen haben sich, um es kurz auszudrücken, in der Durchführung des reichhaltigen Fest-Programms selbst übertroffen und in Bezug auf heitere Geselligkeit und echten rheinischen Humor das Höchste geleistet. Wir verfehlen daher nicht, ihnen auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank für alle erwiesene Liebenswürdigkeit und Gastfreundschaft auszusprechen.

Mit kollegialischem Grusse

Der Vorstand

des Kreisvereins d. Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Felix Bagel. W. Deiters. B. Theissing. C. Mayer.

W. Laber. H. Schönig.

Adressbuch des Deutschen Buchhandels

und der verwandten Geschäftszweige. (Begründet von O. A. Schulz.) 51. Jahrgang 1889. Im Auftrage des Vorstandes bearb. v. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Mit einem Bildnis Raymund Härtels und einer Abbildung des Deutschen Buchhändlerhauses. Leipzig. Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. D. B. (Deutsches Buchhändlerhaus).

Der Jahrgang 1889 des Adressbuches, der einundfünfzigste seit der Begründung durch Otto August Schulz und der erste vom Börsenverein herausgegebene, ist in voriger Woche versandt worden. Durch Einband und Umfang noch stattlicher als selbst der vorjährige Jubiläumband, empfiehlt er sich sehr durch seine äußere Erscheinung, und auch inhaltlich bietet er vor allem durch die alte minutiöse Sorgfalt seiner Bearbeitung die Gewähr, daß er das vorzüglich brauchbare buchhändlerische Handbuch geblieben ist, als welches die früheren Jahrgänge sich auszeichnen.

Getreu der ursprünglichen Anlage des Buches haben »alle buchhändlerischen Firmen, welche in Leipzig einen ständigen Kommissionär haben, bezw. diejenigen Leipziger Firmen, welche der Bestellanstalt des Vereins der Buchhändler zu Leipzig angehören«, Ausnahme gefunden. Den mehrfach ausgesprochenen Wünschen einer Aenderung dieser grundlegenden Gesichtspunkte, vornehmlich einer Beschränkung der Zahl der aufzunehmenden Firmen mittels einer strengeren Prüfung ihrer Würdigkeit, glaubte der Vorstand des Börsenvereins mit vollem Rechte nicht nachkommen zu sollen, um dem Adressbuch seinen rein statistischen Charakter zu bewahren. Die Möglichkeit für möglichst viele Firmen, demzufolge die größtmögliche Verbreitung des Adressbuches, mußte als hauptsächlichste Aufgabe festgehalten werden. Dieser Gesichtspunkt schließt spätere Verbesserungen nicht aus, die namentlich in den Abteilungen außerhalb des Firmenregisters vielleicht angebracht erscheinen dürften und über welche dem Vorstande Vorschläge jederzeit willkommen sein werden.

Wieder ist der Umfang gewachsen. Die I. Abteilung schließt ab mit Seite 624 (im Vorjahre mit 592); auch die folgenden Abteilungen weisen in ihrer laufenden Paginierung eine Vermehrung um 28 Seiten auf. Sehr umfangreich ist der Nachtrag »Zusätze und Veränderungen während des Druckes«. Ist es einerseits nicht erfreulich, daß ein neues Nachschlagebuch mit 20 Seiten nachträglich angemeldeten Aenderungen in die Welt treten muß, so wolle doch andererseits beachtet werden, daß, wie an dieser Stelle recht wohl kontrolliert werden kann, noch nie im Beginn eines Jahres der Firmenänderungen so viele waren, wie in diesem. Die zweckmäßige Einrichtung des Nachtrages gestattet übrigens das Ausschneiden der einzelnen Nachzügler, um solche in das Alphabet des Hauptregisters einzureihen. Vielleicht dürfte sich die Frage anregen lassen, ob der bisherige Erscheinungstermin nicht zweckmäßig durch einen späteren ersetzt werden könnte, so daß ihm entsprechend mit dem Druck später begonnen und die Fertigstellung in eine Periode des Jahres verlegt werden könnte, welche weniger vom Wechsel der Firmen und Firmeninhaber bewegt ist, als gerade der Januar mit seiner erfahrungsmäßig größten Ziffer der Aenderungen im Firmenbestande.

Mit Freude wird der Buchhandel das Bildnis und die von Ernst Seemann verfaßte Beschreibung des Lebensganges Raymund Härtel's, des erst vor wenigen Monaten durch einen sanften Tod aus unserer Mitte genommenen vortrefflichen Mannes, begrüßen. Die gleichfalls beigefügte Radierung mit einer Ansicht des Buchhändlerhauses giebt bei aller Feinheit der Arbeit nicht vollkommen den Eindruck wieder, welchen der schöne Neubau in Wirklichkeit macht. Sie zeigt uns ein verträgliches, altersgraues Haus, ein Eindruck der freilich zum Teil in der Natur der Radierung liegt, doch ist der Unterschied zwischen dem Bilde und der Wirklichkeit zu bedeutend, als daß wir uns enthalten könnten, hierauf aufmerksam zu machen.

Die Einteilung des Bandes ist den letzten Jahrgängen vollkommen entsprechend und bietet keine Neuerung. Das Schlusergebnis des Inhaltes findet sich in der gewohnten statistischen Uebersicht auf der letzten Seite. Da zeigt sich der allgemeine Aufschwung des Buchhandels, wenn die bloße Firmenvermehrung als solcher aufzufassen ist, wieder in recht augenfälliger Weise. Der vorliegende Band verzeichnet im ganzen 7347 Firmen, 321 mehr als im Vorjahre, die sich über alle Richtungen des Buchhandels verteilen. Dieser Vermehrung folgt mit Ausnahme der Plätze Berlin und Wien, welche Einbuße erlitten, die Kommittentenzahl der Hauptkommissionsplätze in entsprechendem Grade. An neuen Geschäften wurden errichtet 547 (gegen 494 im Vorjahre), die Ziffer der Firmen-Aenderungen und -Löschungen ist 674 (gegen 570 im Vorjahre). 85 Handlungsbefitzer, Geschäftsteilhaber und Profuraträger, darunter 31 Börsenvereinsmitglieder, wurden durch den Tod von uns genommen. Die Zahl der Städte mit Vertretern des deutschen Buchhandels vermehrte sich um 32, die Gesamtziffer dieser Buchhandlungsstädte ist 1607.

Dem Jahrgange ist wie früher eine Anzahl von Proben buchgewerblicher Leistungsfähigkeit in mehr oder weniger schöner Ausführung angeheftet, unter denen vor allem wieder die Photogravüre durch ihre große Lebendigkeit und malerische Wirkung sich rühmlich hervorhob. Da das Buch zumeist in den Händen unserer Leser ist, so wird sich wohl jeder sein eigenes Urteil gebildet haben. So wird namentlich auch keinem die gediegene Schönheit des neuen Einbandes entgangen sein, dessen Deckel in gelungener Nachahmung alter Lederarbeit das Wappen